
Fachtierarzt für Innere Medizin der Pferde

I. Aufgabenbereich:

Das Gebiet umfasst die Vorbeugung, Erkennung und Behandlung der inneren Erkrankungen von Pferd und Einhufer.

II. Weiterbildungszeit:

4 Jahre

III. Weiterbildungsgang:

A.1. Tätigkeiten in mit dem Gebiet befassten Einrichtungen gemäß **V**.

A.2. Auf die Weiterbildung können angerechnet werden:

- Weiterbildung zum FTA für Pferde
bis zu 2 Jahre
- Weiterbildung zum FTA für Bildgebende Verfahren, Pferdechirurgie, Radiologie
bis zu 1 Jahr
- Weiterbildungszeiten zum Tierarzt mit der Zusatzbezeichnung Zahnheilkunde Pferd
bis zu 6 Monate

Tätigkeiten in einer zugelassenen Einrichtung oder Institut für:

Bildgebende Diagnostik,
Klinische Laboratoriumsdiagnostik,
Mikrobiologie, Bakteriologie, Mykologie und / oder Virologie,
Parasitologie,
Pathologie,
Tierernährung

bis zu 6 Monate

Die Tätigkeit in den einzelnen Einrichtungen darf jeweils zwei Monate nicht unterschreiten. Die Gesamtanrechnungszeit darf 2 Jahre nicht überschreiten.

B. Publikationen

Vorlage einer Dissertation und einer fachbezogenen wissenschaftlichen Veröffentlichung anderer Thematik als die der Dissertation und als Erstautor. Bei Zweitautorenschaft ist die Erläuterung des eigenen Anteils erforderlich. Liegt keine Dissertation vor sind drei fachbezogene wissenschaftliche Veröffentlichungen als Erstautor erforderlich. Anerkannt werden können auch hier zwei Veröffentlichungen als Zweitautoren mit Erläuterung des eigenen Anteils. Vorträge und Poster sind anerkennungsfähig, wenn sie auf einem nationalen oder internationalen Kongress gehalten wurden und die Publikation des Abstracts in einem Kongressband erschienen ist. Alle Veröffentlichungen müssen in anerkannten Fachzeitschriften erfolgen.

C. Fortbildungen

Nachweis der Teilnahme an anerkannten fachbezogenen Fortbildungsveranstaltungen im In- und Ausland mit insgesamt mindestens 160 Stunden.

D. Kurse

Gegebenenfalls Nachweis der Teilnahme an von der Kammer anerkannten Weiterbildungskursen mit insgesamt 160 Stunden. Diese können als Alternative auf die Fortbildungsveranstaltungen unter **C.** angerechnet werden.

E. Leistungskatalog

Erfüllung und Dokumentation des Leistungskatalogs (s. Anlagen).

IV. Wissensstoff:

1. Gesamtgebiet der Inneren Medizin der Pferde und anderer Einhufer, insbesondere zu Diagnostik und Therapie von Erkrankungen, wie sie je nach Organsystem im Fallkatalog aufzulisten sind
2. Kenntnisse zu Prophylaxe, Diagnostik, Therapie und Management infektiös bedingter Erkrankungen, insbesondere viraler, bakteriologischer und parasitologischer Genese
3. Kenntnisse zu Möglichkeiten der Schmerztherapie, Sedation, Prinzipien der Anästhesie und Euthanasie
4. Kenntnisse zu Haltungsbedingungen, Fütterung einschließlich Diätetik, Bestandsbetreuung und Krankheitsprophylaxe im Bestand und bei der Aufzucht
5. Kenntnisse zur Leistungsphysiologie und Sportpferdemedizin einschließlich zur Dopingproblematik aus tierärztlicher Sicht sowie Regeln zur tierärztlichen Betreuung nationaler Pferdesportveranstaltungen
6. Kenntnisse zu Ablauf und Dokumentation von Kaufuntersuchungen (mit dem Schwerpunkt auf internistischen Aspekten) sowie zu deren Abrechnung und haftungsrechtlicher Absicherung
7. Labordiagnostische Parameter zur Ermittlung von Organfunktionen, Beurteilung des hämatologischen Status, Urin- Bauchpunktat- und Thoraxpunktat-Analytik sowie der Diagnostik von Infektionskrankheiten. Methodische Prinzipien üblicher Testverfahren und grundsätzliche Kenntnisse zur Referenzintervall-Erstellung, Spezifität und Sensitivität labordiagnostischer Tests
8. Bildgebende Verfahren zur Diagnostik internistischer Erkrankungen, insbesondere, Endoskopie, Sonographie und Radiologie einschließlich der Interpretation typischer Befunde der technischen Prinzipien sowie einschlägigen Rechtsvorschriften
9. Aktuelle Rechtsvorschriften insbesondere zum Tierschutz, Tiertransport, Arzneimittelrecht Tiergesundheitsgesetz, Leitlinien zur Pferdehaltung (BMEL) sowie allgemeine und spezifische Sorgfaltspflichten des Tierarztes
10. Sterilisation von Untersuchungsgeräten (Reinigung und Desinfektion)
11. Gutachterliche Stellungnahmen

V. Weiterbildungsstätten:

1. Kliniken oder Abteilungen für Innere Medizin des Pferdes an tierärztlichen Bildungsstätten
2. Tierärztliche Kliniken
3. Tierärztliche Praxen
4. andere zugelassene Einrichtungen des In- und Auslandes mit vergleichbarem Arbeitsgebiet

Anlage 1:

Leistungskatalog

Es sind insgesamt **500 Fälle** der nachfolgenden praktischen Verrichtungen zu erbringen, tabellarisch in einer Excel-Tabelle zu dokumentieren und vom Weiterbildungsermächtigten zu bestätigen. Die Darstellung soll nach dem Muster „Falldokumentation“ der **Anlage 2** erfolgen. Weiterhin sollen **15 Fallberichte** entsprechend dem aufgeführten Muster der **Anlage 3** verfasst werden.

Nr.	Verrichtung	Anzahl
1	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Herzens und der Gefäße	30
2	Diagnostik und Therapie von Hautkrankheiten	40
3	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der endokrinen Organe, des Stoffwechsels und der Leber	40
4	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Verdauungsapparates	70
5	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Blutes und des Lymphsystems	30
6	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Skelettsystems und der Muskulatur	40
7	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Nervensystems	30
8	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Atmungsapparates	70
9	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Harnorgane	40
10	Diagnostik und Therapie perinataler Erkrankungen	40
11	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Auges	40
12	Leistungsphysiologie und Sportmedizin	30

In dem Leistungskatalog nicht enthaltene gleichwertige Leistungen vergleichbarer Art können auf Antrag anerkannt werden.

Anlage 2:

Muster „tabellarische Falldokumentation“

Die tabellarischen Falldokumentationen sind vom Weiterzubildenden gem. dem unten aufgeführten Muster zu führen und in der Reihenfolge des Leistungskataloges zu ordnen. Sie sind vom Weiterbildungsermächtigten zu unterzeichnen und bei der Anmeldung zur Prüfung vorzulegen.

Weiterzubildender.....Weiterbildungsstätte.....

Nr.	Datum	Fall-Nr.	Signalement/ Transponder	Anamnese	Status präsens	Diagnosen	Differential- diagnose	Therapie	Krankheits- verlauf
1									
2									
.....									
..									

Weiterbildungsermächtigter.....

Anlage 3

Muster „ausführlicher Fallbericht“

Es sind 15 ausführliche Fallberichte aus den im Leistungskatalog aufgeführten Gebieten vorzulegen.

Aufbau eines Fallberichts:

- * Fallberichtsnummer
- * Signalement
- * Anamnese
- * Klinische Untersuchung
- * Problemliste
- * Differentialdiagnosen
- * Diagnostische Maßnahmen
- * Diagnose(n)
- * Therapie
- * Klinischer Verlauf
- * Diskussion der Behandlungsoptionen
- * Literaturverzeichnis
- * Anhang: Ausdrucke bildgebender diagnostischer Verfahren (Röntgen, Ultraschall, CT, MRT etc.) (ohne Interpretation), Laborergebnisse, Ergebnisse zytologischer bzw. pathologischer Untersuchungen, EKG-Streifen

